

Moderner Dienstleister mit langer Geschichte

Krankenkasse „BKK24“ ehrt Jubilare / Vier sind seit 70 Jahren dabei

VON MICHAEL WERK

OBERNKIRCHEN. Die BKK24 hat jene ihrer langjährigen Mitglieder geehrt, die bereits seit 50, 60, 65 oder 70 Jahren bei ihr versichert sind. Anlässlich der Feierstunde in der Lounge der Krankenkasse informierte Matthias Liebrecht, der stellvertretende Vertriebsleiter, auch über die Historie des Unternehmens.

Demnach ist die „Ursprungsinstitution“ der BKK24 bereits im Jahr 1883 gegründet worden. Und zwar noch vor einem von dem damaligen deutschen Kaiser Wilhelm I. (1797–1888) herausgegebenen Erlass, in dem dieser auf Anraten des Kanzlers Otto von Bismarck veranlasst hatte, Gesetze zur Absicherung gegen Krankheiten, Unfälle und In-



Bei der Feierstunde in der Lounge der BKK24 stand auch die Erstellung eines Gruppenfotos mit den teilnehmenden Jubilaren auf dem Programm. Mit auf dem Bild: Christine Nähring vom „ServiceCenter Obernkirchen“ der Krankenkasse (rechts).

FOTO: WK

validität zu verabschieden.

Die in Obernkirchen ansässige BKK24 zähle somit zu den

„ältesten Krankenkassen in Deutschland“, führte Liebrecht weiter aus. Ihren heuti-

gen Namen habe die BKK24 indes erst später, nach einigen Zusammenschlüssen mit anderen Institutionen, erhalten. Daher seien die ersten Versicherungskarten der jetzt geehrten Jubilare beispielsweise noch von der BKK H. Heye Glasfabrik, der BKK Gebrüder Stoevesandt und der BKK Otto Bosse ausgestellt worden.

Aus der „alten Kasse“, die in ihren Ursprüngen nur für die finanzielle Regulierung von Behandlungs- und Therapiekosten zuständig gewesen sei, sei mittlerweile ein „moderner Gesundheitsdienstleister“ geworden, betonte Liebrecht. Dabei verwies er exemplarisch auf das „Länger besser leben“-Programm der BKK24, das eine „deutschlandweit einmalige Gesundheitsinitiative“ sei.

Hier die Namen der Jubilare, die Dauer der Mitgliedschaft ist in Klammern angegeben:

Herbert Pupow, Herbert Kording, Martin Guettler, Heinz Juppe (jeweils 70 Jahre).

Guenter Etzbach, Bruno Joppek, Willi Pfungsten, Wolfgang van der Marel, Karl-Heinz Stahlhut, Heinz-Helmut Wessel, Erna Nusspicker (jeweils 65 Jahre).

Franz-Josef Gaarmann, Heinz Klein, Günter Timmer, Wilfried Möller, Paul Boehlke, Margret Winkler, Wolfgang Claus (jeweils 60 Jahre), Heinz Probst (62 Jahre).

Frank Tietz, Helmut Gerth, Heike Ziemann, Franz Dimke, Willi Schäfer, Wolfgang Goetz (jeweils 50 Jahre), Horst Mühlmeister (52 Jahre).